Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)

Stand: 13. Juli 2026

Dieser Auftragsverarbeitungsvertrag (der „AVV“ bzw. „Data Processing Agreement / DPA“) wird gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen zwischen Ihnen, dem Kunden, der die FAIND-Dienste nutzt (der „Kunde“), und der leif ventures UG (haftungsbeschränkt) („FAIND“, „wir“, „uns“). Er ist Bestandteil unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Terms of Service), unterliegt diesen und ergänzt unsere Datenschutzerklärung. Er regelt die Bedingungen, unter denen wir personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeiten, wenn wir das Agentic Web CDN / den Knowledge Graph und das zugehörige Website-Snippet für die öffentlich zugänglichen Seiten des Kunden bereitstellen. Eine allgemein verständliche Beschreibung dessen, was das Snippet genau liest, schreibt und übermittelt – und was nicht –, findet sich im Snippet Data Statement (Snippet-Datenerklärung).

1) Parteien und Rollen

Der Kunde ist der Verantwortliche (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) in Bezug auf die personenbezogenen Daten, die über die FAIND-Dienste im Zusammenhang mit der eigenen Website und den Knowledge-Graph-Seiten des Kunden verarbeitet werden. FAIND ist der Auftragsverarbeiter (Art. 4 Nr. 8 DSGVO), der im Auftrag des Kunden handelt.

- Auftragsverarbeiter: leif ventures UG (haftungsbeschränkt), Karl-Marx-Str. 250, 12057 Berlin, Deutschland. Handelsregister HRB 170145 B, Amtsgericht Charlottenburg. Vertreten durch Leif Pritzel. E-Mail privacy@getfaind.com. USt-IdNr. DE344532119.
- Datenschutzkontakt des Auftragsverarbeiters: Leif Pritzel (es ist kein Datenschutzbeauftragter bestellt, da dies gesetzlich nicht erforderlich ist).
- Verantwortlicher: der Kunde, wie in der jeweiligen Bestellung oder Kontoregistrierung angegeben.

Soweit der Kunde selbst Auftragsverarbeiter für seinen eigenen Kunden ist, gelten Bezugnahmen auf den „Verantwortlichen“ für dieses Verhältnis entsprechend, und der Kunde sichert zu, dass er berechtigt ist, FAIND entsprechend zu weisen.

2) Gegenstand, Dauer, Art und Zweck der Verarbeitung

- Gegenstand: Verarbeitung personenbezogener Daten, die anfällt, wenn FAIND das Agentic Web CDN / den Knowledge Graph (ein KI-optimiertes statisches Abbild der öffentlich zugänglichen Seiten des Kunden) sowie das einzeilige, in die Website des Kunden eingebettete Snippet betreibt.
- Art der Verarbeitung: Empfangen, Übermitteln, Analysieren, Strukturieren, Speichern, Hosten per CDN, Aggregieren und Löschen der in Abschnitt 3 beschriebenen Daten, mit automatisierten Mitteln.
- Zweck: Erstellung und Pflege des Knowledge Graph des Kunden; Erkennung von Änderungen der öffentlichen Seiten des Kunden, damit der Knowledge Graph aktuell bleibt; aggregierte Messung KI-getriebener Besuche sowie von Bot- gegenüber menschlichem Traffic auf diesen Seiten; und Erbringung der vertraglich vereinbarten KI-Sichtbarkeitsdienste. FAIND erstellt keine Besucherprofile und nutzt die Daten nicht für eigene Zwecke.
- Dauer: für die Laufzeit des Hauptvertrags (des Abonnements des Kunden), zuzüglich des in Abschnitt 11 festgelegten Zeitraums für die Löschung oder Rückgabe.

3) Kategorien betroffener Personen und Kategorien personenbezogener Daten

Kategorien betroffener Personen:

- Besucher der Website des Kunden, in die das Snippet eingebettet ist, sowie Besucher der Knowledge-Graph- / CDN-Seiten des Kunden.

Kategorien personenbezogener Daten. Das Snippet speichert nichts auf dem Endgerät des Besuchers und liest nichts von diesem aus (keine Cookies, kein localStorage, kein sessionStorage, kein IndexedDB, kein Geräte- oder Browser-Fingerprinting). Es liest die eigenen Seiteninhalte des Kunden, nicht vom Besucher eingegebene Daten oder Formulareingaben. Die einzigen Elemente, die sich auf eine Person beziehen könnten, sind flüchtige technische Metadaten der Anfrage:

- IP-Adresse: jeder HTTP-Anfrage inhärent (wie bei jeder eingebetteten Ressource); wird flüchtig verwendet, um die Anfrage auszuliefern und Bot- von menschlichem Traffic zu unterscheiden. Sie wird nicht als Identifikator

gespeichert, und die Roh-IP wird nicht in der Analytik gespeichert.

- User-Agent-String: jeder HTTP-Anfrage inhärent; wird ausschließlich zur Unterscheidung von Bot und Mensch verwendet. Der rohe User-Agent wird nicht gespeichert – nur die daraus abgeleitete Kategorie wird aufbewahrt.
- Seiten-URL / Pfad der eigenen Seiten des Kunden: beliebige oder personenbezogene Abfrageparameter werden bereits im Browser vor der Übermittlung entfernt; nur eine kleine Gruppe funktionaler Parameter (z. B. page/sort/filter/q/category) wird beibehalten.
- Technische Inhaltssignale, die aus den eigenen öffentlichen Seiteninhalten des Kunden abgeleitet werden und ausschließlich dazu dienen, Änderungen dieser Inhalte zu erkennen. Dabei handelt es sich nicht um Besucherdaten.

Nicht im Rahmen dieses AVV verarbeitet: kein gespeicherter Besucher-Identifikator, kein seitenübergreifender Tracking-Identifikator, keine Cookies, keine Formulareingaben oder Eingabewerte sowie keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9) und keine Daten über strafrechtliche Verurteilungen (Art. 10). Der Kunde darf FAIND nicht anweisen, solche Kategorien über die Dienste zu verarbeiten.

Die aus den vorstehenden Elementen abgeleiteten serverseitigen Aufzeichnungen sind aggregiert und auf Seitenebene: Sie enthalten keine besucherbezogenen Einzeldatensätze, keine Roh-IP und keinen rohen User-Agent. Weitere allgemein verständliche Einzelheiten sind im Snippet Data Statement dargestellt und in Anlage A zusammengefasst.

4) Verarbeitung auf dokumentierte Weisung

FAIND verarbeitet personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Kunden, auch in Bezug auf Drittlandübermittlungen, es sei denn, FAIND ist durch das Recht der Union oder eines Mitgliedstaats, dem FAIND unterliegt, hierzu verpflichtet; in einem solchen Fall teilt FAIND dem Kunden diese rechtliche Anforderung vor der Verarbeitung mit, sofern das betreffende Recht eine solche Mitteilung nicht wegen eines wichtigen öffentlichen Interesses verbietet.

- Dokumentierte Weisungen: dieser AVV, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Konfiguration der Dienste durch den Kunden (z. B. Verbinden einer Domain, Einbetten des Snippets) sowie alle weiteren schriftlichen Weisungen des Kunden.
- Ist FAIND der Auffassung, dass eine Weisung gegen die DSGVO oder sonstiges anwendbares Datenschutzrecht verstößt, informiert FAIND den Kunden unverzüglich (Art. 28 Abs. 3 Satz 2).

5) Vertraulichkeit

FAIND stellt sicher, dass die zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten befugten Personen sich zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen und dass der Zugriff auf das Personal beschränkt ist, das ihn zur Erbringung der Dienste benötigt.

6) Sicherheit der Verarbeitung (Art. 32)

FAIND trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten, wobei der Stand der Technik, die Implementierungskosten sowie Art, Umfang, Umstände und Zwecke der Verarbeitung berücksichtigt werden. Die geltenden Maßnahmen sind in Anlage C beschrieben und werden bei Bedarf überprüft und aktualisiert. FAIND kann einzelne Maßnahmen im Laufe der Zeit anpassen, sofern das Gesamtschutzniveau dadurch nicht verringert wird.

7) Unterauftragsverarbeiter

Der Kunde erteilt FAIND die allgemeine schriftliche Genehmigung, zur Erbringung der Dienste Unterauftragsverarbeiter einzusetzen. Die aktuellen Unterauftragsverarbeiter sind in Anlage B aufgeführt.

- Änderungsmitteilung: FAIND informiert den Kunden über jede beabsichtigte Hinzuziehung oder Ersetzung eines Unterauftragsverarbeiters mindestens 30 Tage im Voraus per E-Mail; innerhalb dieses Zeitraums kann der Kunde aus berechtigten datenschutzrechtlichen Gründen Einspruch erheben.
- Einspruch: Erhebt der Kunde berechtigten Einspruch und können sich die Parteien nicht auf eine Lösung einigen, kann der Kunde den betroffenen Teil der Dienste kündigen.

- Weitergabe der Pflichten (Flow-down): FAIND erlegt jedem Unterauftragsverarbeiter vertraglich Datenschutzpflichten auf, die den in diesem AVV festgelegten im Wesentlichen gleichwertig sind (Art. 28 Abs. 4), und haftet dem Kunden gegenüber vollumfänglich für die Erfüllung dieser Pflichten durch den Unterauftragsverarbeiter.

8) Unterstützung bei Anfragen betroffener Personen

Unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung unterstützt FAIND den Kunden mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen, soweit dies möglich ist, bei der Erfüllung seiner Pflicht zur Beantwortung von Anträgen auf Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Person nach Kapitel III DSGVO (Art. 12–22). Da die Dienste keinen dauerhaften Besucher-Identifikator speichern, ist es FAIND in der Regel nicht möglich, die flüchtigen technischen Metadaten einer identifizierten Person zuzuordnen; FAIND leistet gleichwohl angemessene Mitwirkung. Wendet sich eine betroffene Person direkt an FAIND bezüglich der Verarbeitung durch den Kunden, leitet FAIND die Anfrage unverzüglich an den Kunden weiter.

9) Unterstützung bei Art. 32–36

FAIND unterstützt den Kunden unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der FAIND zur Verfügung stehenden Informationen bei der Einhaltung der Pflichten aus Art. 32 (Sicherheit), Art. 33–34 (Meldung von Verletzungen), Art. 35 (Datenschutz-Folgenabschätzung) und Art. 36 (vorherige Konsultation).

10) Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten

FAIND benachrichtigt den Kunden unverzüglich und in jedem Fall innerhalb von 48 Stunden, nachdem FAIND von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten Kenntnis erlangt hat, die im Auftrag des Kunden verarbeitete personenbezogene Daten betrifft, und stellt die ihr nach vernünftigem Ermessen verfügbaren Informationen bereit, damit der Kunde seine Pflichten aus Art. 33–34 erfüllen kann.

11) Löschung oder Rückgabe bei Vertragsende

Nach Wahl des Kunden löscht FAIND nach Abschluss der Erbringung der Dienste alle im Auftrag des Kunden verarbeiteten personenbezogenen Daten oder gibt sie zurück und löscht vorhandene Kopien, sofern nicht das Recht der Union oder eines Mitgliedstaats eine Speicherung vorschreibt.

- Zeitraum für Löschung / Rückgabe: die im Auftrag des Kunden verarbeiteten Produktartefakte – die Knowledge-Graph-Seiten und die inhaltsbasierten Signale zur Änderungserkennung (sämtlich aus den eigenen öffentlichen Seiten des Kunden abgeleitet; sie enthalten keinen Besucher-Identifikator, keine Roh-IP und keinen rohen User-Agent) – werden nach Wahl des Kunden innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende gelöscht oder zurückgegeben und vorhandene Kopien entfernt, sofern nicht das Recht der Union oder eines Mitgliedstaats eine Speicherung vorschreibt.
- Aggregierte Statistiken: Traffic-Daten, die ausschließlich in aggregierter Form auf Seitenebene vorliegen und keine betroffene Person identifizieren (kein Besucher-Identifikator, keine Roh-IP, kein roher User-Agent), können als langfristige statistische Aufzeichnung aufbewahrt werden, auch in anonymisierter/aggregierter Form, da sie keine personenbezogenen Daten mehr darstellen.
- Aufbewahrungsumfang nach diesem AVV: Die vorstehenden Artefakte und Inhaltssignale enthalten keinen Besucher-Identifikator und sind daher keine personenbezogenen Besucherdaten; sie werden für die Dauer des Abonnements aufbewahrt und innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende gelöscht oder anonymisiert. Dies ist die Aufbewahrungsrichtlinie von FAIND, keine vertragliche Garantie – ein zeitgesteuerter Löschjob zur Durchsetzung dieser Grenzen wird derzeit implementiert. Serverprotokolle (die IP und User-Agent enthalten können) werden 90 Tage aufbewahrt, länger nur zur Untersuchung eines konkreten Sicherheitsvorfalls. Konto- sowie Vertrags-/Abrechnungsunterlagen werden für die gesetzlichen Fristen aufbewahrt (bis zu 10 Jahre, § 147 AO / § 257 HGB). Lead- und Besucher-Journey-Daten der FAIND-Website fallen nicht unter diesen Kunden-AVV – siehe Datenschutzerklärung.

12) Audits und Informationen

FAIND stellt dem Kunden alle Informationen zur Verfügung, die zum Nachweis der Einhaltung der in Art. 28 festgelegten Pflichten erforderlich sind, und ermöglicht und unterstützt Überprüfungen – einschließlich Inspektionen –, die vom Kunden oder einem vom Kunden beauftragten Prüfer durchgeführt werden.

- Praktische Modalitäten: Audits finden während der regulären Geschäftszeiten statt, einmal pro Kalenderjahr mit einer schriftlichen Ankündigungsfrist von 30 Tagen (sowie zusätzlich, soweit gesetzlich vorgeschrieben oder infolge einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten), unter Wahrung der Vertraulichkeit und in einer Weise, die den Betrieb von FAIND nicht stört.
- FAIND kann Auditanfragen dadurch erfüllen, dass vorhandene Zertifizierungen, Berichte oder Selbstbewertungen bereitgestellt werden, soweit diese die Fragen des Kunden in angemessener Weise beantworten.

13) Drittlandübermittlungen

Personenbezogene Daten werden in der EU gehostet (DigitalOcean, Region FRA1 / Deutschland). Soweit ein Unterauftragsverarbeiter (siehe Anlage B) personenbezogene Daten außerhalb des EWR – insbesondere in den USA – verarbeitet, erfolgen solche Übermittlungen ausschließlich auf Grundlage eines geeigneten Übermittlungsmechanismus nach Kapitel V DSGVO, namentlich eines Angemessenheitsbeschlusses, soweit verfügbar, oder der EU-Standardvertragsklauseln (SCC) zusammen mit etwaigen erforderlichen zusätzlichen Maßnahmen. Kopien der einschlägigen Übermittlungsmechanismen sind auf Anfrage erhältlich. FAIND übermittelt personenbezogene Daten nur insoweit in ein Drittland, wie dies zur Erbringung der Dienste über die in Anlage B aufgeführten Unterauftragsverarbeiter erforderlich ist oder auf dokumentierte Weisung des Kunden erfolgt.

14) Haftung, Rangfolge, anwendbares Recht

- Rangfolge: Im Falle eines Widerspruchs hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten geht dieser AVV den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und sonstigen Vereinbarungen zwischen den Parteien vor; die SCC (soweit einbezogen) gehen diesem AVV im Umfang eines etwaigen Widerspruchs vor.
- Haftung: Die Haftungsbestimmungen des Hauptvertrags / der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diesen AVV, unbeschadet der Rechte betroffener Personen und der Haftungsverteilung nach Art. 82 DSGVO.
- Anwendbares Recht und Gerichtsstand: Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss seiner Kollisionsnormen; ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin, Deutschland, sofern nicht zwingendes Recht etwas anderes vorsieht.

15) Wirksamkeit

Dieser AVV ist Bestandteil der Vereinbarung zwischen den Parteien und in diese einbezogen und wird wirksam, sobald der Kunde die Allgemeinen Geschäftsbedingungen annimmt oder die Dienste anderweitig bestellt. Soweit eine gesondert unterzeichnete Ausfertigung erforderlich ist, wird diese auf Anfrage bereitgestellt.

Anlage A — Einzelheiten der Verarbeitung

- Art und Zweck: Betrieb des Agentic Web CDN / Knowledge Graph und des Website-Snippets; Erkennung von Änderungen der öffentlichen Seiten des Kunden; aggregierte Messung KI-getriebenen sowie von Bot- gegenüber menschlichem Traffic für die öffentlichen Seiten des Kunden. Siehe Abschnitt 2.
- Kategorien betroffener Personen: Besucher der Website des Kunden und der Knowledge-Graph- / CDN-Seiten. Siehe Abschnitt 3.
- Kategorien personenbezogener Daten: ausschließlich flüchtige technische Metadaten der Anfrage – IP-Adresse (nicht in der Analytik gespeichert), User-Agent (nur die abgeleitete Bot-/Mensch-Kategorie wird gespeichert) und die eigene Seiten-URL/-Pfad des Kunden (Abfrageparameter im Browser entfernt). Ferner werden inhaltsbasierte Signale zur Änderungserkennung verarbeitet, die aus den eigenen öffentlichen Seiten des Kunden abgeleitet werden, bei denen es sich jedoch nicht um Besucherdaten handelt. Kein gespeicherter Besucher-Identifikator, keine Cookies, kein Gerätespeicher. Siehe Abschnitt 3.
- Serverseitige Speicherung (auf Seitenebene, keine Besucherprofile): die eigenen öffentlichen Seiteninhalte des Kunden und die daraus abgeleiteten inhaltsbasierten Signale zur Änderungserkennung sowie aggregierte Traffic-Zähler, geschlüsselt nach Tag/Host/Pfad/Quelle. Diese Aufzeichnungen enthalten keine

besucherbezogenen Einzeldatensätze, keine Roh-IP und keinen rohen User-Agent.

- Häufigkeit: fortlaufend / bei Seitenaufrufen von Besuchern und bei Inhaltsänderungen des Kunden, für die Dauer des Abonnements.
- Aufbewahrung: Knowledge-Graph-Artefakte und inhaltsbasierte Signale zur Änderungserkennung werden für die Dauer des Abonnements aufbewahrt und innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende gelöscht oder zurückgegeben; aggregierte Statistiken auf Seitenebene, die keinen Besucher-Identifikator enthalten, können als langfristige statistische Aufzeichnungen in anonymisierter/aggregierter Form aufbewahrt werden. Siehe Abschnitt 11.

Anlage B — Unterauftragsverarbeiter

Für die folgenden Unterauftragsverarbeiter wird eine allgemeine Genehmigung erteilt. Diese Anlage führt nur diejenigen auf, die im Rahmen dieses AVV personenbezogene Daten der betroffenen Personen des Kunden verarbeiten – d. h. die den Knowledge Graph und die Inhaltssignale hosten oder ausliefern, die öffentlichen Seiteninhalte des Kunden verarbeiten oder die öffentlichen URLs des Kunden empfangen. Die aktuelle, einzeln aufgeschlüsselte Liste der Unterauftragsverarbeiter wird dem Kunden auf Anfrage und vor jeder beabsichtigten Änderung bereitgestellt, damit der Kunde Einspruch erheben kann.

- Hosting: DigitalOcean, LLC (Vereinigte Staaten; EU-Hosting-Region Frankfurt, Deutschland) – Zweck: Hosting des Knowledge Graph und der Inhaltssignale auf Seitenebene / aggregierten Statistiken. Rechtsträger + Rechtsordnung wie angegeben; weitere Einzelheiten auf Anfrage.
- CDN / Sicherheit: Cloudflare, Inc. (Vereinigte Staaten) – Zweck: Content-Auslieferung und Sicherheit für den Knowledge-Graph- / Snippet-Traffic. Rechtsträger + Rechtsordnung wie angegeben; weitere Einzelheiten auf Anfrage.
- KI-/LLM-Analyse der öffentlich verfügbaren Seiteninhalte des Kunden: Anbieter für die KI-/LLM-Analyse der öffentlich verfügbaren Seiteninhalte des Kunden – Zweck: technische Analyse / Umstrukturierung der öffentlich zugänglichen Seiteninhalte des Kunden. Angaben zum Rechtsträger werden dem Kunden auf Anfrage bereitgestellt.
- Empfänger für Suchindexierung: Empfänger für die Suchindexierung, die die öffentlichen URLs des Kunden erhalten – Zweck: Übermittlung von Indexierungssignalen (der öffentlichen URLs des Kunden) für die Seiten des Kunden. Angaben zum Rechtsträger werden dem Kunden auf Anfrage bereitgestellt.

Die aktuelle, einzeln aufgeschlüsselte Liste der Unterauftragsverarbeiter wird dem Kunden auf Anfrage und vor jeder beabsichtigten Änderung bereitgestellt, damit der Kunde Einspruch erheben kann.

Außerhalb dieses AVV (Verarbeitung auf der eigenen Website von FAIND). Zahlungs-, E-Mail-, Analyse- und Lead-Anreicherungsanbieter verarbeiten personenbezogene Daten nur im Zusammenhang mit der eigenen Website und dem Geschäftsbetrieb von FAIND (Abrechnung, transaktionale/Marketing-E-Mails von FAIND, 1:1-Korrespondenz von FAIND sowie die eigene Lead-Generierung und Analytik von FAIND auf getfaind.com), nicht die betroffenen Personen des Kunden. Sie sind daher keine Unterauftragsverarbeiter nach diesem Kunden-AVV; sie sind in der Datenschutzerklärung beschrieben.

Anlage C — Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32)

Die folgenden Maßnahmen sind umgesetzt, vorbehaltlich fortlaufender Überprüfung.

- Verschlüsselung bei der Übertragung: Der gesamte Snippet- und CDN-Traffic verwendet TLS 1.2+ / HTTPS; das Snippet wird mit Cache-Control: no-store ausgeliefert und kann offen gelesen werden.
- Datenminimierung / Pseudonymisierung: Es wird kein Besucher-Identifikator erzeugt; IP und roher User-Agent werden nicht gespeichert; Seitenpfade werden im Browser von beliebigen/personenbezogenen Abfrageparametern bereinigt; die Analytik wird ausschließlich in aggregierter Form auf Seitenebene (pseudonymisiert/aggregiert) vorgehalten. Die Änderungserkennung nutzt technische Inhaltssignale, die aus den eigenen Seiten des Kunden abgeleitet werden, keine Besucherdaten.
- Datenstandort: Daten werden in der EU gehostet (Frankfurt, Deutschland; DigitalOcean, FRA1).
- Zugriffskontrolle: Zugriff nach dem Prinzip der geringsten Rechte und der Kenntnis nur bei Bedarf (need-to-know) mit individuellen, namentlichen Konten und Mehr-Faktor-Authentifizierung für administrative

Zugriffe; Trennung von Produktiv- und Nicht-Produktivumgebungen.

- Vertraulichkeit: Mitarbeiter zur Vertraulichkeit verpflichtet (Abschnitt 5).
- Verfügbarkeit und Belastbarkeit: regelmäßige verschlüsselte Backups und CDN-basierte Auslieferung.
- Protokollierung / Überwachung: Server-, Anwendungs- und Zugriffsprotokollierung für Sicherheit und Betrieb.
- Ausfallsicheres Design: Das Snippet ist asynchron und nicht blockierend und schlägt unter einer strikten CSP „fail-closed“ fehl, ohne die Seite des Kunden zu beeinträchtigen.
- Kontrolle der Unterauftragsverarbeiter: Datenschutzbestimmungen werden an Unterauftragsverarbeiter weitergegeben (Abschnitt 7).
- Onboarding / Offboarding: dokumentierte Verfahren für das Onboarding und Offboarding von Mitarbeitern.
- Löschung: Verfahren zur Löschung / Rückgabe gemäß Abschnitt 11 – Knowledge-Graph-Artefakte und Inhaltssignale werden innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende gelöscht oder zurückgegeben; aggregierte Statistiken werden nur in nicht identifizierender Form aufbewahrt.

Fragen zu diesem AVV: leif ventures UG (haftungsbeschränkt), Karl-Marx-Str. 250, 12057 Berlin, Deutschland · E-Mail privacy@getfaind.com. Siehe auch unsere Datenschutzerklärung und den Snippet-Datenschutzhinweis.

Unterschriften

Auftragsverarbeiter — vorab unterzeichnet

Für den Auftragsverarbeiter: **leif ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Karl-Marx-Str. 250, 12057 Berlin, HRB 170145 B (Amtsgericht Charlottenburg), vertreten durch den Geschäftsführer Leif Pritzel. Der Auftragsverarbeiter nimmt diesen AVV im Voraus an; er gilt mit Gegenzeichnung durch den Verantwortlichen als geschlossen.

Ort / Datum: Berlin, 13. Juli 2026

Leif Pritzel, Geschäftsführer (vorab unterzeichnet)

Verantwortlicher — bitte ausfüllen und unterschreiben

Firma / juristische Person

Anschrift

Vertreten durch (Name, Funktion)

Ort

Datum

Unterschrift / Stempel